



Wasser als Konfliktherd

Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit

17.– 19. März 2023



Seminarvorbereitung:

Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Seminarleitung:

Dr. Paul Engelke

„Wenn Wasser als Waffe eingesetzt wird, könnte auch einmal Krieg um Wasser geführt werden.“

Mit diesem Zitat verwies der damalige UN Generalsekretär Butros Butros Ghali bereits vor mehr als 35 Jahren auf das Konfliktpotential des wichtigsten Rohstoffes, dem Wasser. Die Verfügbarkeit von Wasser bzw. der Mangel an Wasser ist heute längst ein global weit verbreitetes Problem, Konflikte um das Wasser sind Realität. Dabei denken wir beim Thema Wasserknappheit zunächst vor allem an „Länder des globales Südens“, allen voran in Afrika, Südasien und im Mittleren Osten. Doch betrifft das Thema Wasserknappheit nicht nur Regionen und Länder auf anderen Kontinenten, auch in Europa und sogar in Deutschland wird die Verfügbarkeit von Wasser zunehmend zu einem ökonomischen und gesellschaftlichen Problem. Dürren und Waldbrände bedrohen auch hier ganze Ökosysteme und somit die Lebensgrundlage vieler Menschen. In einigen Teilen der Welt hat der Kampf ums Wasser längst existenzgefährdende Ausmaße angenommen und führt zur Destabilisierung ganzer Staaten und Regionen. Wasser ist also ein Thema entwicklungspolitischer Strategien. Wie gehen wir im Alltag mit diesem kostbaren Gut um? Wie sieht es mit dem Zugang zu sauberen Wasser aus, mit Zugangsrechten, der Privatisierung, sowohl auf der regionalen als auch auf der globalen Ebene? Wie wird eine nachhaltige Wasserwirtschaft ermöglicht? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen nicht nur uns Europäer, sie sind wichtige Grundlage für internationale Kooperation und Entwicklungszusammenarbeit.

Anhand ausgewählter Länderbeispiele sollen die Ursachen des Wassermangels herausgestellt, die Konsequenzen beleuchtet und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die entwicklungspolitische Zusammenarbeit analysiert werden. In diesem Seminar sollen die Teilnehmenden auf die Komplexität des Themas aufmerksam gemacht und dafür sensibilisiert werden. Ziel ist es unter anderem eine Kohärenz zwischen dem eigenen Lebensstil, der globalen Verfügbarkeit von Wasser in Zeiten des Klimawandels und dessen Auswirkungen auf die Lebensumstände der Menschen in Regionen herzustellen, die akut und existenziell gefährdet von Wassermangel betroffen sind.



Programm

Freitag:

bis 16:30 Uhr

Anreise in die Europäische Akademie MV

17:00 – 17:30 Uhr

Begrüßung und Einführung in die Seminarthematik

Definitionsansätze und Erwartungsklärung

Seminarleitung

17:30 – 18:30 Uhr

Wasserknappheit – Was ist das?

Wassermangel als globale Herausforderung

Wo herrscht Wassermangel? Was sind die Ursachen, was die Probleme? Wie kann man dem entgegenwirken?

Seminarleitung

18:30 Uhr

Abendessen

19:30 – 20:30 Uhr

Planung, Bau und Betrieb von dezentralen

Trinkwasseraufbereitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen für den Einsatz in Ländern des globalen Südens

mit Fallbeispielen aus Afrika

Seminarleitung

Samstag:

ab 07:30 Uhr

Frühstück

09:00 – 09:45 Uhr

Rural Women Empowerment through Skill Training; Home Gardening and the need for Water for all Year-Round Cultivation

Beispielprojekt für die Stärkung der Rolle der Frau in ländlichen Räumen in Afrika

Online-Beitrag (ca. 30 Minuten Input-Vortrag; auf Englisch)

Cecilia Addae, CEO, E G Development Consult, Former National Project Coordinator for the German Association of Rural Women, dlv-LandFrauen gGmbH, Ghana Project

09:45 – 10:45 Uhr

Business in Afrika mit Fokus auf Service und Maintenance im Salesprozess

von geschichtlichen über aktuelle Entwicklungen hin zu

Zukunftsperspektiven am Beispiel der Märkte von Ghana und Kenia

Christian Ancker jur., Geschäftsinhaber von Spilling Technologies,

Kleine Solutions und African Technology

10:45 Uhr

Pause

11:00 – 12:00 Uhr

Deutsch-chinesische Möglichkeiten der

Entwicklungszusammenarbeit mit Blick auf Afrika

Strategien, Ziele, Fallbeispiele

Dirk Linowski Prof. Dr. Dr. h.c., Shanghai Normal University, School of Finance and Economics

12:00 Uhr

Mittagessen



13:00 – 14:00 Uhr

Financial Inclusion + Microfinance – Erfolgreiche Armutsbekämpfung?

Fallstudien und systematische Betrachtungen zur Wirtschaft in Afrika
*Frank H. Witt Prof. Dr., Associate Bilstein & Kollegen, Adjunct Faculty
FOM, University of Applied Science, Essen*

14:00 – 14:45 Uhr

Herausforderungen und Lösungsvorschläge für die erfolgreiche Durchführung von Wasser- und Abwasserprojekten in Tansania

Informationen zur Situation vor Ort und zur entwicklungspolitischen
Relevanz

Online-Beitrag (ca. 30 Minuten Input-Vortrag; auf Deutsch)

*Frederick Mrema Dipl.-Ing., Country Manager Jos. Hansen &
Soehne (Tanzania) Ltd., Daressalam*

15:00 Uhr

Pause

15:15 – 16:00 Uhr

The role of women in sustainable water resource management in Africa

Online-Beitrag (ca. 30 Minuten Input-Vortrag; auf Englisch)

*Geraldine M'Pouma Logomo, Women for Sustainable Energy &
Climate Action, Communications and Camwater, Association des
Femmes Professionnelles de l'Eau et de l'Environnement du Camerun*

16:15 – 17:00 Uhr

Bridging the clean water and safe sanitation gap through community-based WASH systems

With examples from Ghana on running water kiosks and decentralized
wastewater treatment structures

Online-Beitrag (ca. 30 Minuten Input-Vortrag; auf Englisch)

*Jacob Kwasi Amengor M.A. Civil Engineering, WASH Advancement
Centre, Chair, IWA Young Water Professionals Steering Committee*

17:00 – 18:00 Uhr

Dezentrale Lösungen zur Trinkwasseraufbereitung in Kenia

Fallbeispiel Lake Baringo

Johannes Münz Dipl.-Ing., Managing Director Harbauer Ltd. Kenia

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 – 20:00 Uhr

Von Hochschulkooperationen zu Forschungsprojekten im Wasser- und Energiesektor in Tunesien, Jordanien und Ägypten

Wissenschaftliche Kooperation als Wegbereiter und Grundlage für
entwicklungspolitische Zusammenarbeit

*Johannes Wellmann Dr.-Ing., Post-Doc wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Fachgebiet Umweltverfahrenstechnik, TU Berlin*

20:00 – 20:30 Uhr

Tagesreflexion

Seminarleitung



Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

Sonntag:

ab 07:30 Uhr

09:00 – 10:00 Uhr

Frühstück

Social Business in der Region Diourbel, Senegal

Stärkung der Infrastruktur durch Aufbau verschiedener sozialer Businesses in den Bereichen Landwirtschaft, Maschinenbau, Transport und holistisches Wasserressourcenmanagement (Infrastrukturaufbau zu Abwasserbehandlung, Trinkwasserversorgung und Bewässerung)

Mariama Ami Diop, B.A. Media & Communication, Geschäftsführerin Peacock Solutions UG + Head of Communication Sidio Group Suarl

10:00 – 11:00 Uhr

German-African Partnership for Water and Sanitation (GAPWAS)

Eine Bilanz von 3 Jahren Zusammenarbeit. Inwieweit trägt die internationale Entwicklungszusammenarbeit zur Förderung zukunftsfähiger und wirtschaftlicher Projekte bei?

Theresa Hübscher, M.A. Global Studies, Advisor for International Water Policy

11:00 Uhr

Pause

11:15 – 12:30 Uhr

Wasser als Konflikttherd: Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit

Abschlussdiskussion und Seminauswertung

Seminarleitung

Programmänderungen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar ist frei ausgeschrieben und richtet sich insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Sie können das aktuelle Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de/programm/ abrufen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Leistungen: Semindurchführung, Vollverpflegung laut Programm

Teilnahmebeitrag: 75,- EUR im Doppelzimmer; 25,- EUR Einzelzimmerzuschlag

Übernachtung: Europäische Akademie M-V
Eldenhof 23
17192 Waren

Anmeldung: Bitte an e.wilk@ea-mv.com senden.

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der



Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.